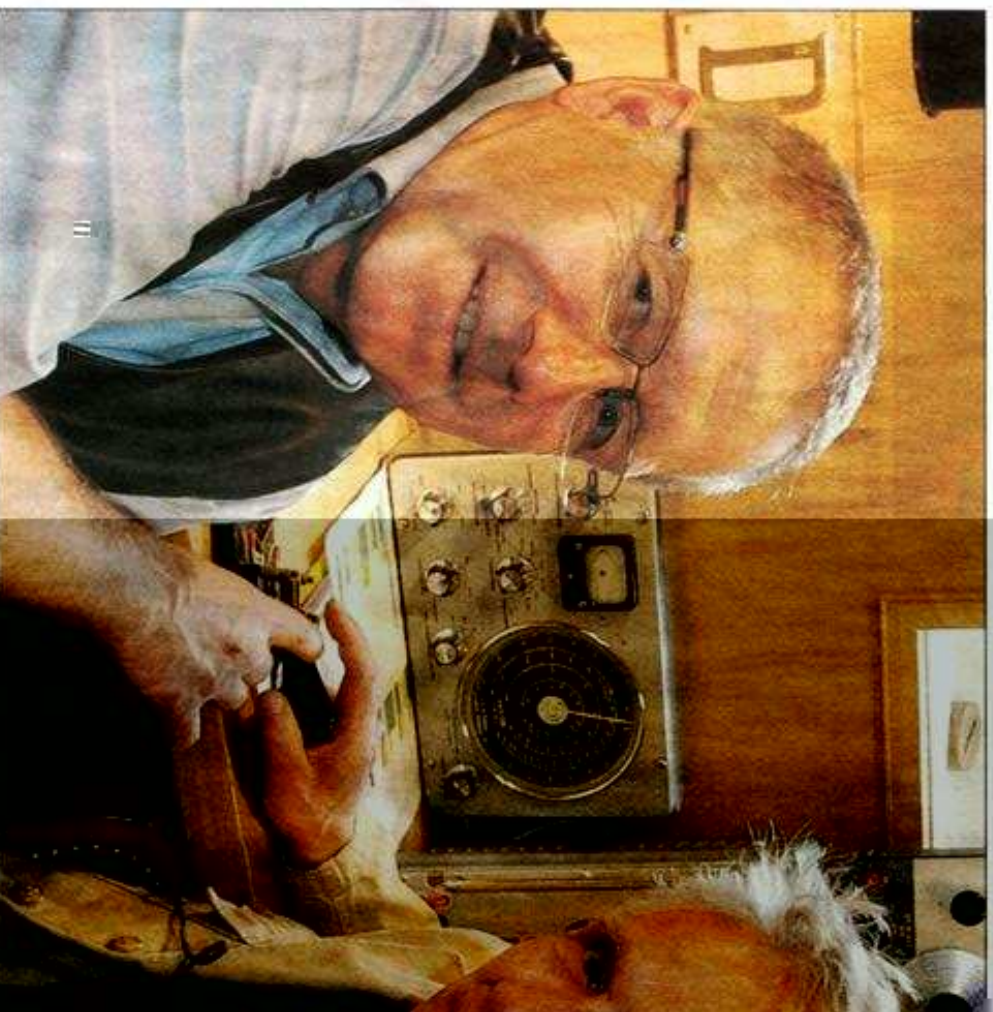


Hier funkt die „Passat“: Neues T



Die Funkbude auf der „Passat“, das nur wenige Quadratmeter große Zimmer mit den alten Geräten, ist eröffnet – ein kleiner musealer Ort auf einem großen Museums-Schiff. Und die Bude kann von jedem Besucher der Viermastbark bestaunt werden.

„DKEG“, so lautete das Dienstsprachen-Rufzeichen der „Passat“ in der einstigen Morsetelegrafie, wenn Schiff und Land einst Nachrichten miteinander austauschten. „Heute kann nur noch gefunkt werden, und auch das nur bei besonderen Anlässen“, so Hans Berg. Und da-

mit ist er ganz in seinem Element. Unermüdet hat der Ex-Funkoffizier und heutige Hobby-Funker altes Gerät organisiert und in die Funkbude eingebaut. Sogar eine authentische Morsetaste hat Berg besorgen können. Seine blaue und eine alte, aber gut erhaltene kakifarbene Fun-